



# DIE NATIONALPARKS IM FULUFJELLET/FULUFJÄLLET VOM NATURWALD AUF BERGHOCHELAND – EIN GRENZENLOSES ERLEBNIS



## DER NATIONALPARK FULUFJÄLLET (S)

- FLÄCHE: 385 km<sup>2</sup>
- EINGERICHTET: 2002
- NÄCHSTE GRÖßERE ORTE: Särna, Sörsjön und Sälen

## DER NATIONALPARK FULUFJELLET (N)

- FLÄCHE: 82,5 km<sup>2</sup>
- EINGERICHTET: 2012
- NÄCHSTE GRÖßERE ORTE: Ljørdalen und Trysil (Innbygda)

## WILLKOMMEN IN EINEM EINZIGARTIGEN BERGGEBIET MIT ZWEI NATIONALPARKS!

Andere Gebirge haben markante Gipfel aus Granit und Gneiss – Fulufjellet/Fulufjället beeindruckt mit seinem wuchtigen Sandstein-Plateau: Oben flach, mit steilen Hängen an den Seiten.

Hier gibt es tiefe Wälder und karge Berghochländer. Quellbäche sprudeln aus den Hängen und graben tief eingeschnittene Täler. Klare Bergseen liegen wie Spiegel zwischen Rentierflechten und Birken. Hier kann man einen ganzen Tag lang wandern, ohne einen Menschen zu treffen. Alte Pfade und Almen zeugen von der früheren Nutzung des Gebietes.

Fulufjellet/Fulufjället ist grenzenlos. Norwegen und Schweden vereinen sich hier zu einem großen Schutzgebiet für Tiere und Natur: Die beiden Nationalparks Fulufjellet (N) und Fulufjället (S). Der Unglückshäher, das "Wappentier" der Nationalparks, heißt Sie willkommen!

## GEBIRGE

Hier können Sie Vögel beobachten. In den Bergseen kommen u.a. Prachtauher, Odinshühnchen und Trauerente vor. Wenn Sie einen eintönigen Flötenenton hören, ist es der Goldregenfeifer, der mitteilt, dass Sie seinem Nest zu nahe gekommen sind.

Das Moorschneehuhn gräbt sich in eine Schneehöhle ein, und kann aufgeschreckt werden, wenn Sie zu nahe kommen. Auch im Sommer kann das Schneehuhn lange am Boden verharren, bis es beinahe unter Ihre Füße gerät.

Auf dem Hochgebirgsplateau gedeihen anspruchslose Moose und Flechten. Auch die Moorbirke und die Zwergbirke wachsen hier, zusammen mit Alpen-Bärentraube und Krähenbeere.



Old Tjikko – der älteste Baum der Welt – ganze 9550 Jahre alt



## BESONDERS SEHENSWERT

- DER "ALTARRING" (S)
- DER WASSERFALL BRÅTAFALLET UND DIE GROSSE KIEFER (N)
- DIE FICHTE "OLD TJIKKO" – DER ÄLTESTE BAUM DER WELT (S)
- DER BERGGIPFEL SLOTTET (N)
- DAS TAL TANGÅDALEN (S)

## WANDERVORSCHLÄGE

### BERGÅDALEN - SLOTTET (N)

Länge: 5,6 km  
Der Wanderweg ist mit Steinmännchen markiert, und folgt teilweise einem alten Moostransportweg. Auf dieser Wanderung können Sie den höchsten Gipfel des Fulufjellet besteigen: Slottet 1047 m ü.M.. Unterwegs können Sie einen Abstecher zu der alten großen Kiefer: Storfurua, ca. 370 m abseits des Wanderweges, machen.

### BRYNFLÄET (N)

Länge: 1,4 km  
Der Anfang dieses Wanderweges liegt beim Parkplatz Storbekkasen und führt an der Grenzmarke Nr. 127 vorbei. Mäßige Steigung hinauf zum Gebirgsplateau. Gute Bergschuhe erforderlich.

### RÖSJÖLEDEN (S)

... RUND UM DEN KLEINEN RÖSJÖN  
Länge: ca. 7 km, Zeit: 3-5 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig.

... VIA HARRSJÖN  
Länge: ca. 15 km, Zeit: 4-6 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig.

... VIA LORTHÅN  
Länge: ca. 20 km, Zeit: 5-7 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig.

Zuerst geht es Richtung Njupeskar. Bei der Njupeskarhütte nach rechts Richtung Lorthån. Oben im Gebirge, mitten in der Blockhalde, Abzweigung Richtung Lorthån. Bei der nächsten Wegkreuzung führt die längste Strecke Richtung Lorthån, die etwas kürzere Richtung Harsjön, und die kürzeste Richtung Rösjön.



Gerfalke (Falco rusticolus)

Naturum Fulufjället (Info-Zentrum)

Kolkrabe (Corvus corax)

## NJUPESKÄR

Mit seinen 93 Metern, wovon 70 m freier Fall, ist Njupeskar Schwedens höchster Wasserfall. Hierhin gelangt man vom naturum Fulufjället aus. Der Pfad fängt beim naturum an und ist insgesamt 4 km lang. Er ist leicht zu begehen, jedoch nicht geeignet für Rollstühle oder Kinderwagen. Nach den ersten 1,5 km gibt es eine kleine Rasthütte mit Feuerstelle von dort haben Sie eine großartige Aussicht auf den Wasserfall. Von der Rasthütte aus führt ein Pfad hinauf zur Oberseite des Wasserfalls (Wegweiser "Fallet runt" - "Rund um den Wasserfall"). Dieser Pfad ist teilweise sehr steil und steinig.

Der Gerfalke, die größte Falkenart der Welt, brütet ab und zu hier. Beim Wasserfall haben auch Turmfalke und Kolkrabe ihre Horste.

## NATIONALPARKEINGÄNGE UND INFORMATION

**E** DAS BESUCHERZENTRUM NATURUM FULUFJÄLLET IM NATIONALPARK FULUFJÄLLET  
Im naturum kann man eine Ausstellung über Natur und Tierleben im Fulufjället sehen, Naturfilme anschauen, an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, Angelkarten kaufen und geführte Wanderungen mitmachen. Unsere kenntnisreichen und freundlichen Angestellten vermitteln gerne Wandertipps und andere Informationen. [www.sverigesnationalparker.se/fulufjallet](http://www.sverigesnationalparker.se/fulufjallet)

**E** GÖRDALEN  
Hier gibt es einen Parkplatz und ein Restaurant.

**E** MORBÄCKSSÄTERN  
Hier gibt es einen Parkplatz und eine Rasthütte.

**E** STORBEEKÅSEN  
Dies ist der Haupteingang zum norw. Nationalpark Fulufjellet. Hier gibt es einen Rastplatz und Informationen über den Nationalpark. Zufahrt mit dem Auto bis Storbekkasen nur wenn kein Schnee liegt.

**i** TURISTBUA (TOURIST-INFO) IN LJØRDALEN  
Die „Turistbua“ liegt mitten im Ort Ljørdalen. Freundliche und kenntnisreiche Angestellte halten Informationen und Karten bereit. Näheres unter [www.trysil.no/turistbua](http://www.trysil.no/turistbua)

**KONTAKT**  
Naturum Fulufjället (Info-Zentrum)  
Verwaltung von Dalarns Provinz  
+46 (0)10-225 03 49/+46(0)10-225 00 00  
[naturum.fulufjallet@lansstyrelsen.se](http://naturum.fulufjallet@lansstyrelsen.se)  
[www.sverigesnationalparker.se/fulufjallet](http://www.sverigesnationalparker.se/fulufjallet)  
[www.lansstyrelsen.se/dalarna](http://www.lansstyrelsen.se/dalarna)

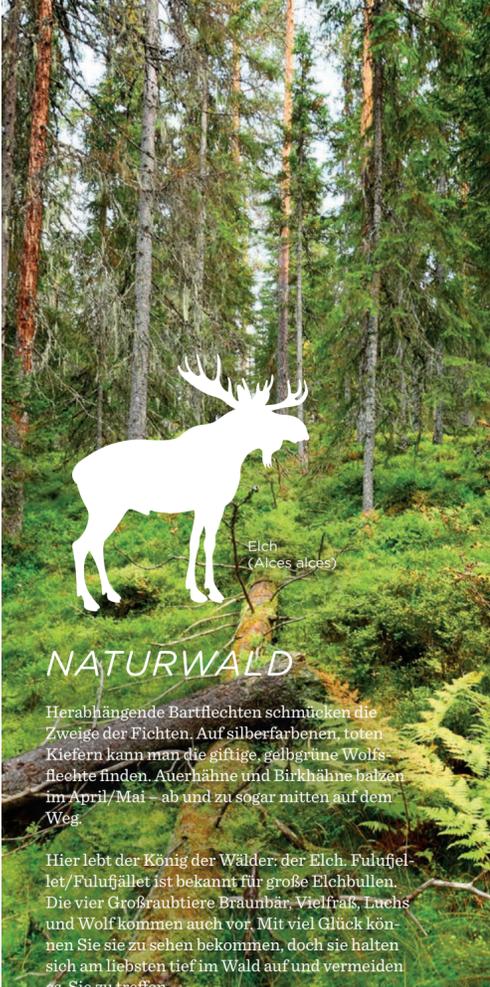
Verwaltungsorgan des Nationalparks  
Fulufjellet (N):  
+47 62 55 10 00  
[fmhepost@fylkesmannen.no](mailto:fmhepost@fylkesmannen.no)  
[www.nasjonalparkstyrene.no/fulufjellet](http://www.nasjonalparkstyrene.no/fulufjellet)



## NATIONAL PARKS OF SWEDEN



1. ABISKO – Leicht zugängliches Fjälltal mit ungewöhnlich reicher Flora.
2. STORA SJÖFALLET / STUOR MUORRIE – Mächtige Fjällgipfel, Gletscher und Kiefernurwälder.
3. SAREK – Großartige und anspruchsvolle Wildnis in einzigartiger Fjälllandschaft.
4. PIELJEAISE – Weitläufige und unberührte Fjällbirkenwälder.
5. SONFJÄLLET – Flacheres Fjäll und Naturwald mit zahlreichen Bären.
6. HANRA – Eine ungewöhnliche Einheit aus Naturwäldern, Mooren und Gewässern.
7. ÄNGSÖ – Unverfälschte Kulturlandschaft mit Weidtieren und traditioneller Heuwirtschaft.
8. GÄRPHYTAN – Ältere Kulturlandschaft, die eine Oase für viele Singvögel geworden ist.
9. GOTSKA SANDÖN – Einzigartige und wunderschöne Insel mit kilometerlangen Sandstränden.
10. DALBY SÖDERSKOG – Sattgrüne Laubwaldlandschaft auf der schichtigen Ebene.
11. VADDETJÄKKA – Schwedens nördlichster Nationalpark ist ein Fjäll mit tiefen Höhlen.
12. BLÅ JUNGFRUN – Sagenumwobene Insel mit glatt geschliffenen Felsen, edlem Laubwald und toller Aussicht.
13. NORRA KVILL – Einer der wenigen urwaldartigen Wälder in Südschweden.
14. TÖFSINGDALEN – Langgestrecktes Tal mit Kiefernurwäldern, unzähligen Felsblöcken und rauschenden Flüssen.
15. MUDDUS / MUTTOS – Das Land der großen Moore und Urwälder.
16. PADJELANTA / BADJELÄNDA – Wogende Fjällheiden und große Seen weitab der nächsten Straße.
17. STORE MOSSE – Das größte schwedische Moorgebiet südlich von Lappland.
18. TIVEDEN – Waldlandschaft mit Wildnischarakter.
19. SKULESKOGEN – Küste mit großartiger Aussicht und der höchsten Landhebung der Welt.
20. STENSHUVUD – Felsen mit Meerblick, edler Laubwald, weite Heiden und Strände.
21. BJÖRNLANDET – Berge, Abhänge und Waldlandschaft mit Spuren früherer Waldbrände.
22. DJURÖ – Schärenlandschaft in Westeuropas größtem Binnensee.
23. TYRESTA – Unberührte Waldlandschaft direkt südlich von Stockholm.
24. HÄPARANDA SKÄRGÅRD – Schärenlandschaft mit langen, seichten Sandstränden.
25. TRESTICKLAN – Weglose Wildnis mit mälenweiter Aussicht aus dem Kieferwald der Bergücken.
26. FÄRNEBOFJÄRDEN – Mosaik aus laubreichen Wäldern und Gewässern am unteren Dalälven.
27. SÖDERÅSEN – Laubwälder, steile Abhänge, rauschende Flüsse und eine reiche Flora und Fauna.
28. FULUFJÄLLET – Hier an Schwedens höchstem Wasserfall grenzt der Urwald an ein Fjäll voller weißer Flechten.
29. KOSTERHAVET – Artenreiches Meeres- und Schärengebiet mit Schwedens einzigem Korallenriff.



## NATURWALD

Herabhängende Bartflechten schmücken die Zweige der Fichten. Auf silberfarbenen, toten Kiefern kann man die giftige, gelbgrüne Wolfslflechte finden. Auerhähne und Birkhähne balzen im April/Mai – ab und zu sogar mitten auf dem Weg.

Hier lebt der König der Wälder, der Elch. Fulufjellet/Fulufjället ist bekannt für große Elchhüllen. Die vier Großraubtiere Braunbär, Vielfraß, Luchs und Wolf kommen auch vor. Mit viel Glück können Sie sie zu sehen bekommen, doch sie halten sich am liebsten tief im Wald auf und vermeiden es, Sie zu treffen.

## SICHERHEIT IN DEN BERGEN

Wenn Sie eine mehrtägige Wanderung planen, teilen Sie Bekannten oder dem Naturpersonal mit, wohin Sie gehen wollen. Und vergessen Sie nicht, sich bei der Rückkehr wieder zurück zu melden! Halten Sie sich an die markierten Wanderwege, und nehmen Sie zur Sicherheit langen Schnabel, was beim Suchen nach Insekten in Mooren praktisch ist.

Sie können das Wasser aus den Bergbächen trinken, jedoch besser nicht Wasser aus stehenden Gewässern.



## WETTER

In den Bergen ändert sich das Wetter schnell. Strömender Regen gefolgt von Sonne, Sonne in einem Moment und im Nächsten ein Schneesturm, der Wechsel kann in nur wenigen Minuten erfolgen. Hier kann es mitten im Sommer schneien, oder aber auch 30 Grad warm sein.

Informieren Sie sich immer über die Wetterlage, bevor Sie aufbrechen. Respektieren Sie die Warnungen der Meteorologen. Denken Sie daran, dass auch evtl. Hilfsmannschaften, die bei schlechtem Wetter nach Ihnen suchen müssen, in Gefahr geraten können.

- Winter, mit ganz oder teilweise schneebedecktem Boden, dauert von Oktober bis in den Mai.
- Frühling, mit Schneeschmelze und Eisgang ist von Ende Mai bis anfang Juni.
- Sommer haben wir hier im Juni, Juli und August.
- Herbst ist es im September, mit leuchtenden Herbstfarben Mitte des Monats.

## MOORE

In den Mooren wachsen Torfmoose, die viel Wasser aufsaugen können. Torfmoose können alle Farben von hellgelb bis neongrün haben, ab und zu auch knallrot.

Das leuchtende Gold der Moore ist die Moltebeere. Wer auf den Torfmoosen sucht, kann auch Moosbeeren finden. Dem Grünschenkel gefällt es im Moor. Er hat lange Beine und einen langen Schnabel, was beim Suchen nach Insekten in Mooren praktisch ist.

Vom naturum ausgehend führt ein circa 600 Meter langer barrierefreier Weg über ein großes Moor und endet an einem kleinen See. Hier gibt es eine Rasthütte mit Grillplatz. Der Weg eignet sich für Rollstühle und Kinderwagen.



Faulbaum-Bläuling (Celastrina argiolus)

## BITTE BEACHTEN:

Das Jedermannsrecht gilt. Nicht stören, nichts zerstören.  
– Wandere wo Sie wollen - zu Fuss, auf Skiern oder Schneeschuhen.  
– Nehmen Sie Rücksicht auf die Tiere und die Natur. Das ist besonders wichtig im Frühjahr, wenn die Vögel brüten und die Tiere Junge haben.  
– Sie dürfen Beeren, essbare Pilze und Pflanzen zum Eigengebrauch sammeln.  
– Hunde dürfen ohne Pass und Impfausweis die Landesgrenze nicht überqueren.  
– Nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause und hinterlassen Sie so wenig Spuren wie möglich in der Natur.

**SCHWEDEN:**  
– Hunde müssen immer an der Leine geführt werden.  
– Zelten und Übernachten ist überall erlaubt, außer in Zone IV.  
– Feuer machen ist auf ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt, und zwar mit dem Holz, das bei Hütten und Unterständen bereit liegt.  
– Eisklettern im Njupeskar-Wasserfall ist in der Zeit vom 1.12. bis 31.3. erlaubt. Alles andere Klettern ist verboten. Während dieser Zeit ist es auch erlaubt, auf dem Parkplatz beim naturum zu zelten.  
– Fahrrad fahren und Reiten ist nicht erlaubt.  
– Motorschlitten fahren ist auf einigen bestimmten Loipen erlaubt.

**NORWEGEN:**  
– Hunde dürfen mitkommen, vom 1.4. bis 20.8. gilt Leinenpflicht.  
– Rasten und Übernachten/Zelten dürfen Sie überall.  
– Schonendes Sammeln von Brennholz ist erlaubt; respektieren Sie jedoch das grundsätzliche Feuerverbot im Wald vom 15.4.-15.9. Im offenen Gelände, wo offenbar keine Brandgefahr besteht, sind Feuer erlaubt.  
– Fahrrad fahren und organisierte Reitausflüge sind nicht erlaubt.  
– Motorschlitten fahren ist nicht erlaubt.

## JAGD UND ANGELN

**SCHWEDEN:**  
Angeln ist erlaubt in der Zone III. Angelscheine sind im naturum erhältlich. Näheres siehe Homepage.

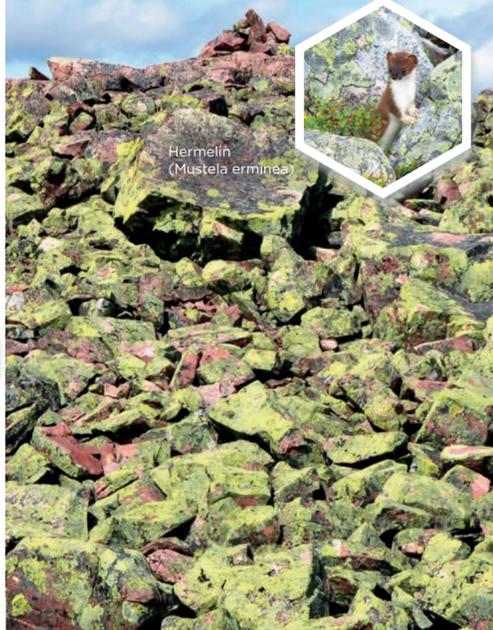
Am Fluss Görälven in Gørdalen gibt es einen eingerichteten Angelplatz mit Steg, Unterstand und Feuerstelle. Jagd wird nur von Jagdgesellschaften mit Pacht ausgeübt.

**NORWEGEN:**  
Entlang des Flusses Ljøra gibt es attraktive Angelplätze. Jagd- und Angelscheine können auf [www.inatur.no](http://www.inatur.no) gekauft werden; weitere Informationen dort.

## SANDSTEIN

Vor 1200 Millionen Jahren ist der Sandstein, der heute das Fulufjell/Fulufjäll-Gebirge bildet, entstanden. Spuren des seichten Meeres, in dem der Sandstein Schicht für Schicht abgelagert wurde, sind heute noch zu sehen. Diese Spuren heißen Wellenrippeln und sehen aus wie Wellen auf den Steinen.

Der Sandstein kann hellrosa bis dunkelrot sein. Die grüne Landkartenflechte bildet schöne Muster auf den Steinen. Aber Vorsicht - bei Regenwetter wird die flechtenbewachsene Oberfläche der Steine sehr glatt! Vielleicht treffen Sie das neugierige Hermelin, das zwischen den Steinen wohnt.



Hermelin (Mustela erminea)

# BERGHÜTTEN

**Hütten mit Übernachtungsmöglichkeit**  
 Hier gibt es Betten mit Matratzen, Kissen und Bettdecken.  
 Ofen, Brennholz, Axt und Säge vorhanden. Kocher sowie Bettwäsche oder Schlafsack müssen selber mitgebracht werden.

Rösjöstugan 6 Betten  
 Bergdalsstugan 3 Betten  
 Tangsjöstugan 12 Betten  
 Tangadalsstugan 3 Betten  
 Björnholmsstugan 12 Betten

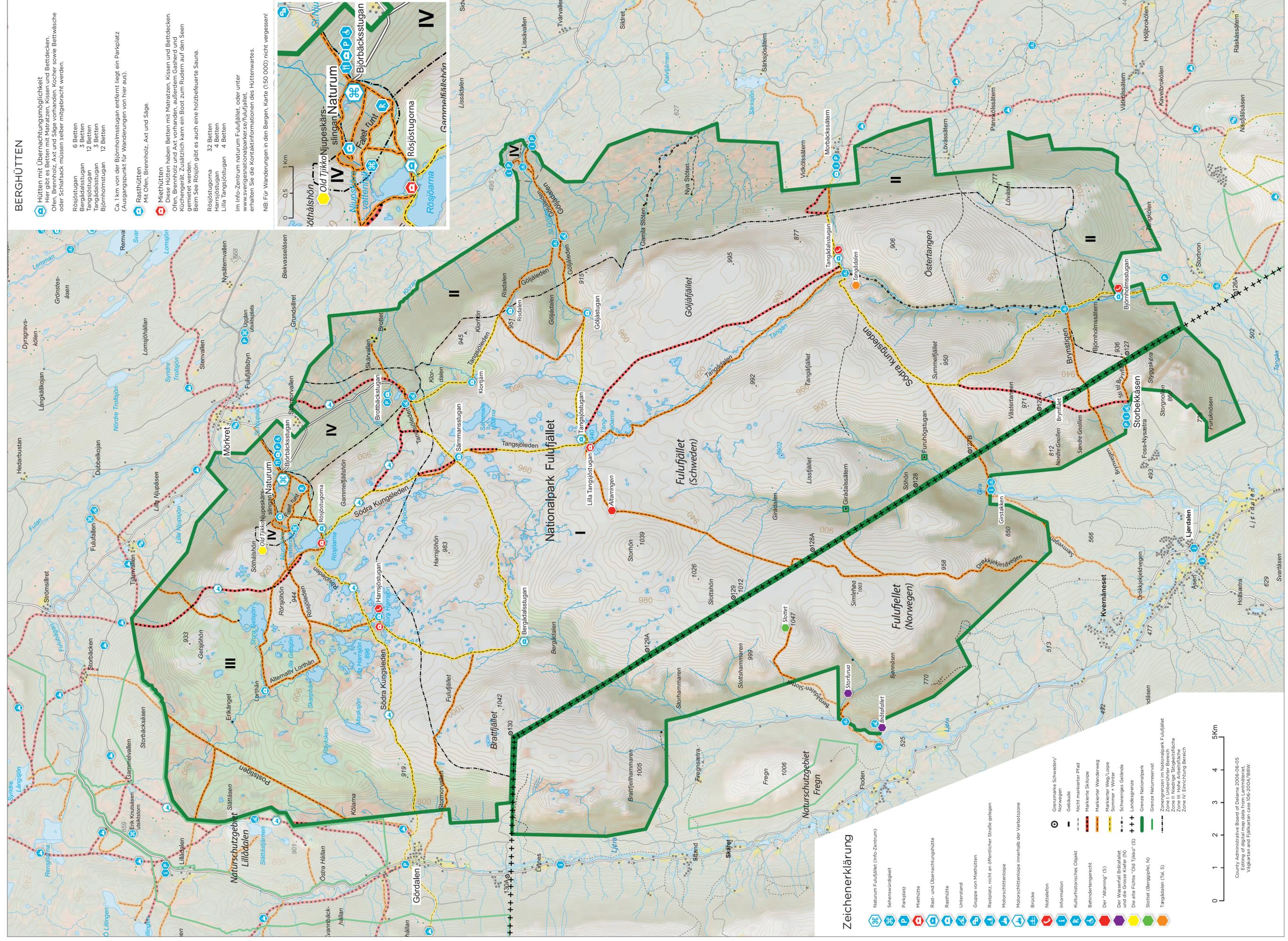
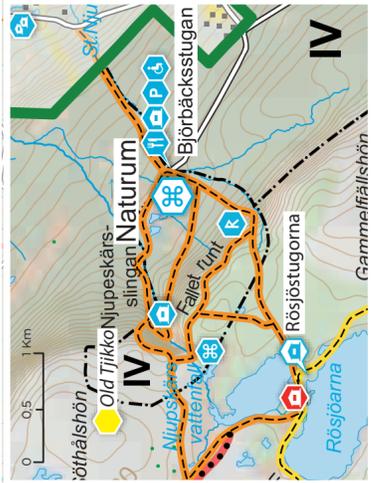
Ca. 1 km von der Björnholmsstugan entfernt liegt ein Parkplatz  
 (Ausgangspunkt für Wanderungen von hier aus).

**Rasthütten**  
 Mit Ofen, Brennholz, Axt und Säge.

**Miezhütten**  
 Diese Hütten haben Betten mit Matratzen, Kissen und Bettdecken.  
 Ofen, Brennholz und Axt vorhanden, außerdem Gasherd und Küchengerät. Zusätzlich kann ein Boot zum Rudern auf den Seen gemietet werden.  
 Beim See Rösjön gibt es auch eine holzbeheizte Sauna.

Rösjöstugana 32 Betten  
 Harsjöstugan 4 Betten  
 Lilla Tangsjöstugan 4 Betten

Im Info-Zentrum naturum Fulufället, oder unter www.regionalturism.se/fulufallet, erhalten Sie die Kontaktinformationen des Hüttenwartes.  
 NB: Für Wanderungen in den Bergen, Karte (1:50 000) nicht vergessen!



## Zeichenerklärung

- Naturum Fulufället (Info-Zentrum)
- Sehenswürdigkeit
- Parkplatz
- Miethütte
- Rast- und Übernachtungshütte
- Rasthütte
- Unterstand
- Gruppe von Miethütten
- Rasplatz, nicht an öffentlicher Straße gelegen
- Motorschleppelosiepe
- Brücke
- Nottelefon
- Information
- Kulturhistorisches Objekt
- Behindertergereicht
- Der "Allarring" (S)
- Der Wasserfall Bratfallet und die Große Kiere (N)
- Die alte Fichte "Old Tjikko" (S)
- Stöter (Bergspitze, N)
- Tangadalen (Tal, S)
- Grenzmarke Schweden/Norwegen
- Gebäude
- Nicht markierter Pfad
- Markierte Skiløipe
- Markierter Wanderweg
- Markierter Weg/Løipe Sommer + Winter
- Schwieriges Gelände
- Landesgrenze
- Grenze Nationalpark
- Grenze Naturservant
- Zonen des Nationalpark Fulufället
- Zone I: Unberørt Bereich
- Zone II: Niedrige Bøkerstøffelse
- Zone III: Høie Arbejdsøstøffelse
- Zone IV: Enkeltøstøffelse



County Administrative Board of Dalarna 2006-06-05  
 Editing of digital map data from: Lantmäteriet,  
 Vägkartan and Fällkartan case 106-2004/788V.